

Zl. 45/4/20

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 06. Juli 2020

Ort: Angerberg, Aula Volksschule
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 23.00 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O s l Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: M a u r a c h e r Kurt

Gemeinderäte:

GV Mag. Elfriede Schrettl
GV Hannes Bramböck
GV Alexander Osl
GR Ing. Othmar Obrist
GR Ing. Karl Schweitzer
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Dr. Peter Petzer (Ersatz für GR Claudia Osl)
GR Albert Wibmer
GR Peter Gastl
GR Kathrin Peer

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer
1 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Claudia Osl
GR Stefan Throner

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 12; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2020
3. Beschlussfassung über die Beantragung auf Änderungen der überörtlichen Grünzonen im Zuge der 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Angerberg
4. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Ausübung des Vorkaufsrechtes für ein den Bestimmungen der Vertragsraumordnung unterliegenden Grundstückes
5.
 - a) Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung der grundbücherlichen Durchführung der Eigentumsänderungen aufgrund der vom Vermessungsbüro DI Johannes Paulitsch durchgeführten Vermessung der Gemeindefstraße im Ortsteil Achleit (Straße HEGA)
 - b) Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung der grundbücherlichen Durchführung der Eigentumsänderungen aufgrund der vom Vermessungsbüro DI Norbert Mayr durchgeführten Vermessung der Hochfeldstraße im Ortsteil Baumgarten
 - c) Genehmigung der Auszahlung der Grundablösen im Hinblick auf die Vermessung der Gemeindefstraße im Ortsteil Achleit (Straße HEGA)
6. Beratung und Festsetzung der Kanal- und Wasserbenützungsgeld mit Wirksamkeit 01.10.2020 gemäß Mindestvorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung
7. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich des über den Planungsverband ausgearbeiteten Vertrages der Mitgliedsgemeinden mit der Fa. DAKA bezüglich Errichtung und Betrieb einer gemeinsamen Tierkadaverstation
8. Photovoltaikanlage Volksschule Angerberg – Beschlussfassung über die Vergabe der Detailplanung, Ausschreibung und Bauaufsicht gemäß Angebot des Ingenieurbüros ehoch2 energy engineering
9. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Errichtung einer Schrankenanlage bei der Einfahrt in den Recyclinghof bzw. Vergabe des Auftrages gemäß Angebot der Fa. Seelaus
10. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen
 - a) Kultur, Sport und Vereine
 - Antrag des Pfarramtes um kostenlose Nutzung des Kellerraumes im Gemeindeamt für die Jungschargruppe
 - Information hinsichtlich Veranstaltungen
 - b) Infrastruktur
 - Information über laufende und geplante Projekte
 - c) Finanz- und Kontrollausschuss
 - Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 26.05.2020
 - d) Weitere Ausschüsse

11. Beschlussfassung über die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Vereine
12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein hinsichtlich finanzieller Unterstützung für die Gestaltung einer Festschrift anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums
13. Beratung und Beschlussfassung über den eingebrachten Antrag hinsichtlich Übernahme der Schulkosten für den Besuch einer sprengelfremden Hauptschule
14. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Ausschreibung der Neuvermietung einer demnächst frei werdenden Wohnung im Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges
16. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Zu Pkt. 1:

Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

Zu Pkt. 2:

Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2020

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2020 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

Zu Pkt. 3:

Beschlussfassung über die Beantragung auf Änderungen der überörtlichen Grünzonen im Zuge der 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Angerberg

Bgm. Walter Osl

Die Gespräche mit den Antragstellern hinsichtlich Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und in Folge des Flächenwidmungsplanes wurden geführt und sind weitgehend abgeschlossen. Für einige vom Raumplaner und dem Ausschuss grundsätzlich positiv bewerteten Anträge ist im ersten Schritt auch eine Änderung der Grünzone notwendig.

Anhand der vom Raumplanungsbüro Filzer.Freudenschuss ausgearbeiteten raumordnungsfachlichen Stellungnahme und der Änderungspläne (Beilage 1) wurden die einzelnen Fälle erläutert.

Die vorliegenden Änderungen sind bei der zuständigen Abteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung einzureichen und durch entsprechende Verordnung des Landes zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschloss mit 11 Jastimmen die gemäß Beilage 1 dargestellten Änderungen der überörtlichen Grünzonen im Rahmen der 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes beim Amt der Tiroler Landesregierung zu beantragen.

GV Hannes Bramböck erklärte sich für befangen und stimmte nicht ab.

Zu Pkt. 4:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Ausübung des Vorkaufsrechtes für ein den Bestimmungen der Vertragsraumordnung unterliegenden Grundstückes

Bgm. Walter Osl

Die Kanzlei RA Thaler hat mit Schreiben vom 30.05.2020 den Schenkungsvertrag Marianne Schlögl/Andreas Schlögl sowie den Kaufvertrag Andreas Schlögl/Familie Demeter vorgelegt und eine Löschungserklärung seitens der Gemeinde für das Vorkaufsrecht für dieses mit Privatrechtsvertrag gewidmeten Grundstückes im Ortsteil Unholzen beantragt. Weiters wurde mitgeteilt, dass es sich bei den Käufern um deutsche Staatsbürger, die bereits in den Jahren 2011 – 2015 in Tirol wohnhaft waren, handelt.

Der Antrag wurde an die Rechtsanwälte Marschitz-Petzer-Bodner-Telser zu einer ersten Prüfung übermittelt. Bis dato waren keine Fälle zur Ausübung des Vorkaufsrechtes im Rahmen der mit Privatrechtsvertrag behafteten Grundstücke zu behandeln.

GR Dr. Peter Petzer

Der Kanzlei RA Thaler wurde mitgeteilt, dass im Zuge des Erwerbs des Grundstückes von Marianne und Andreas Schlögl dieses der Vertragsraumordnung zugeführt und umgewidmet wurde. Zur Absicherung des Widmungszweckes (Bebauung durch die Käufer innerhalb von 5 Jahren) wurde ein Vorkaufsrecht zum Verkehrswert für die Gemeinde verbüchert. Hinsichtlich Feststellung des Verkehrswertes wurde die Einholung eines Gutachtens durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen vorgeschlagen.

Die Ausübung des Vorkaufsrechtes bedarf verschiedener Schritte und ist bei unterschiedlichen Rechtsansichten der Parteien mit gewissen Risiken behaftet.

Bgm. Walter Osl

Die Angelegenheit wurde bereits im Vorstand behandelt und dieser hat sich eindeutig für die Ausübung des Vorkaufsrechtes ausgesprochen. Bei Duldung von Vorgangsweisen entgegen den getroffenen Vereinbarungen ist die gesamte bisherige Vertragsraumordnung und auch die zukünftigen Bestrebungen in diese Richtung nicht aufrecht zu erhalten. Juristische Unsicherheiten müssen in Kauf genommen werden.

Vbgm. Kurt Mauracher

Die Gemeinde muss in allen Belangen glaubwürdig bleiben. Für die Umsetzung von Vereinbarungen ist eine strikte Vorgangsweise notwendig.

GR Dr. Peter Petzer

Die Kosten eines Gesamtverfahrens sind schwer abschätzbar und sind im wesentlichen auch von den möglichen Einwendungen der gegnerischen Partei abhängig (**Anfrage GR Ing. Reinhard Wolf**). Der Eintritt in das Vorkaufsrecht ist notwendig und die Entscheidung daraus ist für zukünftige Regelungen von großer Wichtigkeit.

Bgm. Walter Osl

Zum momentanen Verfahrensstand bleibt der Gemeinde außer der Ausübung des Vorkaufsrechtes keine Alternative. Eine Veräußerung nach Abschluss der Angelegenheit an eine den Richtlinien der Vertragsraumordnung entsprechenden Person ist möglich.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Ausübung des Vorkaufsrechtes gemäß der getroffenen Vereinbarung im Privatrechtsvertrag mit Marianne und Andreas Schlögl aus.

Zu Pkt. 5:

- a) Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung der grundbücherlichen Durchführung der Eigentumsänderungen aufgrund der vom Vermessungsbüro DI Johannes Paulitsch durchgeführten Vermessung der Gemeindestraße im Ortsteil Achleit (Straße HEGA)**
 - b) Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung der grundbücherlichen Durchführung der Eigentumsänderungen aufgrund der vom Vermessungsbüro DI Norbert Mayr durchgeführten Vermessung der Hochfeldstraße im Ortsteil Baumgarten**
 - c) Genehmigung der Auszahlung der Grundablösen im Hinblick auf die Vermessung der Gemeindestraße im Ortsteil Achleit (Straße HEGA)**
-

Zu a):**Bgm. Walter Osl**

Die nach Sanierung neu vermessene Gemeindestraße bei der HEGA soll nunmehr lagerichtig gemäß Vermessungsplan im Grundbuch verbüchert werden. Das Einvernehmen wurde mit den Grundeigentümern im Zuge der Sanierung der Straße hergestellt. Die Trennstücke 1 und 2 werden mit der Familie Peer flächengleich getauscht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die im Vermessungsplan GZl. 94493 vom 22.05.2020 des DI Johannes Paulitsch, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, 6380 St. Johann, vorgesehenen Eigentumsübertragungen im Grundbuch durchgeführt werden sollen. Die Widmung zum öffentlichen Gut bzw. die Entwidmung aus dem öffentlichen Gut der betroffenen Grundstücke wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

GV Hannes Bramböck stimmte wegen Befangenheit nicht ab.

Zu b):**Bgm. Walter Osl**

Der Vermessungsplan der Umfahrungsstraße Hochfeld im Ortsteil Baumgarten musste geringfügig adaptiert werden. Die südlich der Straße gelegenen Grundparzellen von Alexander Osl wurden geteilt. Für den verbliebenen Waldstreifen und das für Bauland vorgesehene Teilstück wurden eigene Parzellen gebildet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die im Vermessungsplan GZl. 15277C/18 vom 04.05.2020 des DI Norbert Mayr, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, 6330 Kufstein, vorgesehenen Eigentumsübertragungen im Grundbuch durchgeführt werden sollen. Die Widmung zum öffentlichen Gut bzw. die Entwidmung aus dem öffentlichen Gut der betroffenen Grundstücke wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

GV Alexander Osl stimmte wegen Befangenheit nicht ab.

Zu c):**Bgm Walter Osl**

Die Gemeindestraße bei der HEGA wurde umfassend saniert und die Vermessung hat folgende Zuschreibungen zum öffentlichen Gut ergeben:

Christine Ellinger, Achleit 43b	Wald	160 m ²
Hannes Bramböck, Achleit 6	Wald	273 m ²
	Landw. Fläche	231 m ²

Die Flächen werden zu den festgesetzten Preisen mit € 4,00 pro m² für Waldflächen und € 15,00 pro m² für die landwirtschaftlichen Flächen abgelöst.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auszahlung der Grundablösen im Hinblick auf die Vermessung der Gemeindestraße im Ortsteil Achleit (Straße HEGA) an die Grundbesitzer.

GV Hannes Bramböck stimmte wegen Befangenheit nicht ab.

Zu Pkt. 6:

Beratung und Festsetzung der Kanal- und Wasserbenutzungsgebühr mit Wirksamkeit 01.10.2020 gemäß Mindestvorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung

Bgm. Walter Osl

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat mitgeteilt, dass ab erster Ablesung im laufenden Jahr eine Mindestabwassergebühr von € 2,26 und eine Mindestwassergebühr von € 0,45 vorzuschreiben wäre.

Der bisherige Satz lag bei € 2,23 pro m³ bzw. bei € 0,44 pro m³ Wasserverbrauch. Die Einhebung dieses Mindestsatzes ist Vorgabe für die positive Beurteilung von Anträgen um Bedarfszuweisungen. Im Mix mit der Wasserbenutzungsgebühr zählt Angerberg im Bezirksvergleich zu den günstigeren Gemeinden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit Wirksamkeit 01.10.2020 die Vorschreibung einer Abwassergebühr von € 2,26 pro m³ und einer Wassergebühr von € 0,45 pro m³ Wasserverbrauch.

Zu Pkt. 7:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich des über den Planungsverband ausgearbeiteten Vertrages der Mitgliedsgemeinden mit der Fa. DAKA bezüglich Errichtung und Betrieb einer gemeinsamen Tierkadaverstation

Bgm. Walter Osl

Die bestehende Abgabestation für Tierkadaver in Wörgl beim Hof Bischofer entspricht nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen. Die Gremien des Planungsverbandes haben sich um eine Lösung hinsichtlich einer neuen Sammelstelle bemüht. Die vorerst angedachte bezirksweite Lösung mit Sammlung in Wörgl ist aufgrund der weiten Anfahrtswege für einige Gemeinden nicht zustande gekommen. Nunmehr wird eine neue Sammelstelle in Zusammenarbeit mit der Fa. DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co KG in Liesfeld bei der bestehenden Müllumladestation errichtet. Die Errichtung und Betrieb erfolgt über die DAKA unter Einhaltung der Bestimmungen des Tiermaterialengesetzes und den entsprechenden Entsorgungsverordnungen. Insgesamt beteiligen sich elf Gemeinden an diesem Projekt.

Die geschätzten Investitionskosten betragen € 473.000,00. Das Land beteiligt sich mit 60% verteilt auf 2 Jahre. Die Aufteilung der Kosten auf die Gemeinden erfolgt nach einem Mischschlüssel (Einwohner/Großvieheinheiten).

Für Angerberg ergeben sich folgende Kosten (Beilage 2).

Investitionskosten einmalig:	€ 11.790,00
Betriebskosten laufend:	€ 4.102,00

Die Betriebskosten verdoppeln sich durch die neue Tierkadaversammelstelle (**Anfrage GR Albert Wibmer**). Die Aufnahme weiterer Gemeinden mit entsprechender Kostenbeteiligung wäre grundsätzlich möglich.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Abschluss des über den Planungsverband ausgearbeiteten Vertrages der Mitgliedsgemeinden mit der Fa. DAKA bezüglich Errichtung und Betrieb einer gemeinsamen Tierkadaverstation aus.

Zu Pkt. 8:

Photovoltaikanlage Volksschule Angerberg – Beschlussfassung über die Vergabe der Detailplanung, Ausschreibung und Bauaufsicht gemäß Angebot des Ingenieurbüros ehoch2 energy engineering

Bgm. Walter Osl

Über das Ingenieurbüro ehoch2 wurde der Förderantrag bei der OeMAG eingebracht. Mittlerweile wurde das Ansuchen für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Volksschule in der Größe von 74,4 kWp positiv bewertet und die Förderzusage erteilt.

Zur Realisierung des Projektes wäre nunmehr die Position 02 (Detailplanung, Ausschreibung, Bauaufsicht) des Angebotes zu vergeben. Die Kosten für diese Leistungen belaufen sich auf € 6.156,00 exkl. MwSt.

Die Erbringung dieser doch kostenintensiven Leistungen (zB Detailplanung) direkt durch die ausführende Firma wurde zur Diskussion gestellt.

GR Ing. Reinhard Wolf

Ein Vergleich der angebotenen Leistungen ist nur mit dem Angebot eines anderen Technischen Büros möglich. Diese Kosten würden von einer ausführenden Firma direkt in das zu errichtende Gewerk eingerechnet.

Bgm. Walter Osl

Eine neutrale Ausschreibungsstelle mit gleichlautendem Ausschreibungstext ist für eine gute Vergleichbarkeit der Angebote notwendig.

GV Hannes Bramböck

Das vorgelegte Angebot vom TB ehoch2 sollte der Energie Tirol zur Prüfung vorgelegt werden. Ebenso könnten von dieser Seite Empfehlungen hinsichtlich einzuladender Firmen für die Errichtung der Photovoltaikanlage eingeholt werden.

GR Ing. Othmar Obrist/GR Ing. Reinhard Wolf

Die Erstellung eines Ausschreibungskonzeptes und ebenfalls Überprüfung der Ausschreibung durch die Energie Tirol wäre der nächste Schritt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Angebot des Ingenieurbüros ehoch2 energy engineering der Energie Tirol zur Prüfung zu übermitteln und vergab einstimmig die Position 02 gemäß Angebot vom 14.11.2019 in der Höhe von € 6.156,00 bei positiven Prüfungsergebnis. Im weiteren ist die Ausschreibung ebenfalls einer Prüfung durch die Energie Tirol zu unterziehen.

Zu Pkt. 9:**Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Errichtung einer Schrankenanlage bei der Einfahrt in den Recyclinghof bzw. Vergabe des Auftrages gemäß Angebot der Fa. Seelaus**

Bgm. Walter Osl

Im Zuge von notwendigen Corona-Maßnahmen ist auch eine Einfahrtskontrolle beim Recyclinghof der Gemeinde notwendig. Dies erfordert die Abstellung eines zusätzlichen Arbeiters für die Sicherstellung einer Begrenzung der im Hof aufhältigen Personen. Eine Begrenzung der Fahrzeuge und Personen in der Sammelstelle wäre grundsätzlich auch dauerhaft positiv. Durch den Einbau einer Schrankenanlage unter Nutzung der Bürgerkarte analog dem Recyclinghof in Langkampfen könnte dies rasch umgesetzt und zusätzliche allenfalls dauerhafte Personalkosten eingespart werden.

Die reine Schrankenanlage inklusive Zutrittsterminal für die Bürgerkarte wurde von der Fa. Seelaus mit € 4.276,23 exkl. MwSt. angeboten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Einbau einer Schrankenanlage beim Recyclinghof Angerberg und vergab den Auftrag an die Fa. Dietmar Seelaus, 6300 Wörgl, zum Preis von € 4.276,23 exkl. MwSt. gemäß Angebot vom 14.05.2020.

Bgm. Walter Osl

In Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen werden für die Gemeinden seitens des Bundes Fördermittel in der Höhe von einer Milliarde Euro zur Verfügung gestellt. Die Dotierung für die Gemeinde Angerberg beträgt laut Schreiben von LR Mag. Tratter € 199.000,00.

Zu Pkt. 10:**Berichte und Anträge aus den Ausschüssen****a) Kultur, Sport und Vereine**

- Antrag des Pfarramtes um kostenlose Nutzung des Kellerraumes im Gemeindeamt für die Jungschargruppe
- Information hinsichtlich Veranstaltungen

b) Infrastruktur

- Information über laufende und geplante Projekte

c) Finanz- und Kontrollausschuss

- Bericht über die Kassa- und Belegprüfung vom 26.05.2020

d) Weitere Ausschüsse

Zu a):**Antrag Pfarramt – Nutzung Jungscharraum****Bgm. Walter Osl**

Seitens des Pfarramtes wurde der Antrag um kostenlose Nutzung des zur Verfügung gestellten Raumes im Kellergeschoß des Gemeindeamtes für die Jungschargruppe eingebracht. Die jährlichen Nutzungskosten nach den Richtlinien für Vereinsräume betragen € 227,04.

Vbgm. Kurt Mauracher

Seitens des Ausschusses wird der Antrag befürwortet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die jährlichen Nutzungskosten für den Kellerraum der Jungschargruppe im Gemeindegebäude in der Höhe von jährlich € 227,04 zu subventionieren.

Veranstaltungen**Vbgm. Kurt Mauracher**

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Vereine wurden die Auswirkungen und Notwendigkeiten aufgrund der Covid-Problematik besprochen. Der Faschingsdienstag mit erstmaliger Ausrichtung durch den Ausschuss im Dreiklee konnte als letzte Veranstaltung mit tollen Erfolg abgehalten werden.

Abgesagt werden musste jedenfalls die Muttertagsfeier.

Hinsichtlich Durchführung des Dorffestes wurde die Situation in der Besprechung mit den Obmännern erläutert. Die Tendenz geht eindeutig in Richtung Absage. Finanziell stellt die Corona-Situation die Vereine vor keine gravierenden Probleme. Dem Entfall von Einnahmen aus Veranstaltungen stehen geringere Aufwendungen gegenüber.

Der Ehrenabend am 09.10.2020 soll mit eingeschränkter Besucherzahl stattfinden. Die Vereine und Körperschaften werden zur Bekanntgabe von zu Ehrenden aufgefordert.

Ebenso auf der Agenda steht das Herbstzeitlohn. Hier sind die Entwicklungen hinsichtlich Corona besonders zu beobachten und die Möglichkeit der Umsetzung von behördlich angeordneten Maßnahmen (Besucherzahl, Abstandsregelungen, Hygiene) zu prüfen. Eine endgültige Entscheidung kann erst Ende August getroffen werden.

Bgm. Walter Osl

Für kulturelle Veranstaltungen in Kooperation mit Gastronomiebetrieben werden Förderungen seitens des Landes gewährt.

Gestaltung Parkplatz beim Sportzentrum**Vbgm. Kurt Mauracher**

Die Gestaltung beim Parkplatz des Sportzentrums ist nach wie vor nicht abgeschlossen. Als Alternative zum kostenintensiven Erstentwurf bietet sich eine Variante mit einem entsprechenden Naturstein an. Ein solcher wurde besichtigt, wäre für das Sportzentrum kennzeichnend und auch finanziell tragbar.

Der Gemeinderat sprach sich für eine Weiterverfolgung und Konkretisierung aus.

Zu b):**Vbgm. Kurt Mauracher**

In der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur wurden insgesamt 27 Projekte besprochen. Einzelne Bauvorhaben bzw. Teilabschnitte im LWL-Bereich sind abgeschlossen und diverse Projekte befinden sich in Bau. Ebenso gelistet sind zukünftig notwendige Maßnahmen.

Eine intensive, mehrstündige Verhandlung mit Reinhard Strillinger hinsichtlich Sanierung der Embachstraße wurde geführt. Derzeit liegt noch kein positives Verhandlungsergebnis vor.

Ersatzweise soll der Moosbachweg noch im heurigen Jahr saniert werden, damit die zugesagte Sonderförderung des Landes für den ländlichen Raum in Anspruch genommen werden kann (**Anfrage GR Peter Gastl**).

Zu c):**GV Hannes Bramböck**

Das Protokoll der Finanz- und Kontrollausschusssitzung vom 26.05.2020 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 3).

Zu d):**GV Mag. Elfriede Schrettl – Ausschuss Bildung und Soziales**

Seitens des Landes wurden für heuer erstmals die Tiroler Sommerschulwochen für einen Zeitraum von 4 Wochen ausgeschrieben. Die Bedarfserhebung erfolgte über die Schule. 16 Schüler werden dieses Angebot nützen. Die Betreuung erfolgt nur am Vormittag. Es wird kein Mittagstisch angeboten.

Bgm. Walter Osl

Das Angebot der Gemeinde hinsichtlich der Betreuung von Schülern (1. und 2. Klasse) im Rahmen der Sommerbetreuung im Kindergarten ist nicht mehr notwendig. Ebenso musste das geplante Sommerschulcamp für ältere Schüler nicht mehr weiter verfolgt werden. Das Betreuungspersonal wird über die Gemnova organisiert und wurde für Angerberg bereits zugewiesen. Die Schulassistentin Anni Steiner wird über einen Zeitraum von 3 Wochen von der Gemnova beschäftigt.

Notwendige Covid-Maßnahmen im Kindergarten- und Schulbereich haben mehrere Zusammenkünfte erfordert. Die Kindergartenleiterin und Direktor wie auch der Schulwart waren stark eingebunden und haben positiv mitgearbeitet. Die Eltern haben die erforderlichen Einschränkungen verständnisvoll zur Kenntnis genommen.

Bgm. Walter Osl – Ausschuss für Dorferneuerung

Für Mittwoch, 08.07.2020, 14.00 Uhr – Gemeindeamt, ist eine Besprechung mit dem beauftragten Planungsbüro angesetzt. Die Ausschreibungsunterlagen für den Architekten-Wettbewerb zur Neugestaltung des Dorfzentrums sollen finalisiert werden.

Zu Pkt. 11:

Beschlussfassung über die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Vereine

Bgm. Walter Osl

Die Zusammenstellung für die Jugendförderung wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Gesamtbetrag von € 3.000,00 wird an die verschiedenen Vereine ausgeschüttet.

Von den Vereinen wurden die Anträge um Nachwuchsförderung eingebracht. Insgesamt werden derzeit 141 Kinder in den Angerberger Vereinen ausgebildet. Davon erfüllen 117 Kinder die Förderkriterien.

Der Förderbeitrag verteilt sich wie folgt:

Angerberger Knirpse	18 Kinder	€	468,00
Sportverein Angerberg	38 Kinder	€	988,00
BMK Angerberg/Mariastein	13 Kinder	€	338,00
LLC Angerberg	48 Kinder	€	1.248,00

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auszahlung der Nachwuchsförderung an die Angerberger Vereine gemäß oben angeführter Aufstellung.

Zu Pkt. 12:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein hinsichtlich finanzieller Unterstützung für die Gestaltung einer Festschrift anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums

Bgm. Walter Osl

Von der Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein wurde ein Antrag um finanzielle Unterstützung für die Gestaltung der Festschrift anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums gestellt. Die Kosten für die Festschrift mit einer Auflage von 500 Stück betragen ca. € 3.000,00. Eine entsprechende Jubiläumsfeier ist geplant und in Vorbereitung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Festschrift für die 800-Jahr-Feier der Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein mit einem Beitrag von € 800,00 zu unterstützen.

Zu Pkt. 13:**Beratung und Beschlussfassung über den eingebrachten Antrag hinsichtlich Übernahme der Schulkosten für den Besuch einer sprengelfremden Hauptschule**

Bgm. Walter Osl

Eva Strillinger hat den Besuch einer sprengelfremden Hauptschule (NMS Langkampfen oder NMS Breitenbach) für ihre Tochter Valerie Strillinger beantragt. Seitens der Bildungsdirektion wurde bestätigt, dass der Besuch einer kleineren Schule mit einem möglichst überschaubaren Rahmen für die Schülerin förderlich wäre. Seitens der Gemeinde Breitenbach wurde eine allfällige Aufnahme bestätigt.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Antrag um Besuch einer sprengelfremden Hauptschule für die Schülerin Valerie Strillinger.

Zu Pkt. 14:**Beratung und Beschlussfassung bezüglich Ausschreibung der Neuvermietung einer demnächst frei werdenden Wohnung im Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde**

Bgm. Walter Osl

Susanne Bramböck hat mitgeteilt, dass sie die gemietete Wohnung im Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde aufgrund des geplanten Umzuges nach Kufstein nicht mehr benötigt. Die vorzeitige Auflösung des Mietvertrages mit 31.08.2020 wurde beantragt.

Bei Neuvermietung der Wohnung ist im Hinblick auf die geplante Neugestaltung des Dorfcentrums unbedingt eine Befristung des Mietvertrages auf maximal 2 Jahre notwendig.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Auflösung des Mietvertrages mit Susanne Bramböck mit 31.08.2020 sowie die Ausschreibung der Neuvermietung der Wohnung mit einer Befristung von 2 Jahren.

Zu Pkt. 15:**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) Covid-19 – Kofinanzierung Land (Bgm. Walter Osl)

Auch seitens des Landes gibt es Überlegungen, ob die vom Bund gewährten Fördermittel im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 (Bundesmilliarde) zusätzlich unterstützt werden. Bei Investitionen ist zu beachten, dass nach aktuellem Stand der Hälfteanteil von der Gemeinde zu tragen und insgesamt mit weniger Erträgen aufgrund des zu erwartenden Steuerrückganges zu rechnen ist. Für den Rückgang bei den Ertragsanteilen wurde den Gemeinden bereits eine teilweise finanzielle Abgeltung seitens des Landes zugesagt.

b) Covidmaßnahmen - Dankschreiben Landeshauptmann (Bgm. Walter Osl)

Der Landeshauptmann hat in seinem Schreiben den Gemeinden für das engagierte und positive Umsetzen der notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Coronapandemie gedankt.

c) Braunegger KG - Nahversorgungsunterstützung (Bgm. Walter Osl)

Der Fa. Braunegger wurde für das Nahversorgungsprojekt in Rotholz seitens des Landes eine Förderung unter der Auflage zugesagt, dass auch bestehende Geschäfte, in denen die Fa. Braunegger einziger Nahversorger ist, mit einer Standortgarantie abgesichert werden. Damit die Fa. Braunegger diese Förderungen anfordern kann ist seitens der Gemeinde zu bestätigen, dass die Filiale als einziges Lebensmittelgeschäft die Nahversorgung sichert und zugesagt wird, dass 10 % der Förderung (€ 1.500,00 aufgeteilt auf 3 Jahresraten zu je € 500,00) übernommen werden. Eine Aufrechterhaltung der Filiale für weitere 5 Jahre wäre somit garantiert.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Übernahme von 10 % der Förderung in der Höhe von € 1.500,00 aufgeteilt auf 3 Jahresraten zu je € 500,00 im Hinblick auf die Sicherstellung der Lebensmittelnahversorgung durch die Fa. Braunegger KG aus.

d) Geburtstag BGM – 60 Jahre (Vbgm. Kurt Mauracher)

Anlässlich des 60. Geburtstages von Bgm. Walter Osl ist eine Gratulation durch die offiziellen Einrichtungen, Vereine und Körperschaften der Gemeinde Angerberg geplant. Die Freiwillige Feuerwehr, die BMK Angerberg/Mariastein, die Schützen sowie Delegationen der Vereine wurden auf Samstag, 25.07.2020, 17.00 Uhr, beim Vorplatz der neuen Volksschule zur Gratulation eingeladen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Kostenrahmen von € 2.000,00 für anschließende Verpflegung der Delegationen im GH Baumgarten bzw. Cafe-Restaurant Grubers sowie ein kleines Präsent für den Jubilar.

e) Moosbach – Leader-Wanderweg (Bgm. Walter Osl)

Der in Bau befindliche Leader-Wanderweg wurde von Vertretern der Grünenpartei stark kritisiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Projekt von der Umweltbehörde geprüft und genehmigt wurde. Erst in einer gemeinsamen Pressekonferenz unter Beisein des Planers und ökologischen Bauaufsicht DI Eduard Forstenlechner konnten die vorgebrachten Kritikpunkte entkräftet werden. Die einseitige Betrachtungsweise (nur Nachteile werden von den Kritikern angesprochen) erschwert eine gute Zusammenarbeit massiv.

GR Ing. Karl Schweitzer

Die Hinweistafel beim Weganfang sollte erneuert werden.

f) Abfallentsorgungsverband – Müllverwertung/Deponierung (Bgm. Walter Osl)

Die Fa. Thöni, bisher beauftragtes Unternehmen für die Verwertung des Restmülls der Gemeinden des Abfallentsorgungsverbandes, hat die Vereinbarung mit Ende des Jahres gekündigt und wird diese Leistungen nicht mehr anbieten. Eine Neuausschreibung und Vergabe an den Bestbieter die Energie

Oberösterreich ist erfolgt. Die Entsorgungskosten werden sich um ca. 30 % erhöhen. Bei Verlieferung per Bahn wäre eine Kostenerhöhung um ca. 45 % gegeben.

g) ÖBB – Ausbau Bahnstrecke Unterinntal - Informationsveranstaltung (Bgm. Walter Osl)

Die aktualisierten Ausbaupläne für den Ausbau der Bahnstrecke im Unterinntal vom Knoten Radfeld bis Schafteuau werden am 07.07.2020 in Angath vorgestellt. Die Anschüttungsflächen Ochsental und Schöffthal sind nach wie vor im Projekt enthalten. Die Errichtung von Ersatzwegen für Radfahrer und Fußgänger ist noch nicht geklärt.

Die Gründung einer Bürgerinitiative ist ab Auflage des UVP-Verfahrens möglich. Die Bildung einer solchen ist noch nicht offiziell (**Anfrage GR Othmar Obrist**).

h) Wohnbauprojekt Tiroler Friedenswerk (Bgm. Walter Osl)

Mittlerweile wurden die noch zwei freien Reihenhäuser beim Wohnbauprojekt der Tiroler Friedenswerk an Bewerber zugeteilt.

i) Dorferneuerung und Kindergarten (Bgm. Walter Osl)

Die Ausschreibung für den Architekten-Wettbewerb ist in Vorbereitung. Ebenfalls wird an der Entwurfsplanung für die Erweiterung des Kindergartens gearbeitet.

j) E-Ladestation beim Sportzentrum (Tarifanfrage GV Alexander Osl)

GR Ing. Karl Schweitzer

Es ist zu empfehlen die diesbezügliche APP der TIWAG zu verwenden. Damit ist der günstigste Preis für das Aufladen des Fahrzeuges gewährleistet.

k) Termine (Bgm. Walter Osl)

07.07.2020		Infoveranstaltung der ÖBB in Angath
07.09.2020	19.30 Uhr	Gemeinderat

Zu Pkt. 16:

Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Carmen Kempers aus Angerberg als Schulassistentin mit einem Beschäftigungsausmaß von 31 Wochenstunden befristet für das Schuljahr 2020/21 zu beschäftigen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Stelle des Leiters für den Bauhof Angerberg mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden auszuschreiben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Stelle einer Reinigungskraft für den Kindergarten Angerberg mit einem Beschäftigungsausmaß von maximal 25 Wochenstunden auszuschreiben.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 23.00 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 16 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 06.07.2020

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer